

 Psychotherapie

Hochsensibilität – die Sehnsucht, verstanden zu werden – Einführung

Das Phänomen der Hochsensibilität ist bisher in der Öffentlichkeit wenig bekannt. Dabei sind 15 bis 20% der Bevölkerung betroffen.

Das Gefühl `vom anderen Stern` zu sein, kennt jeder HSP. Die Betroffenen fühlen sich demnach oft unverstanden, `nicht in Ordnung` und grenzen sich daher ab oder ziehen sich ganz zurück.

Die starke Ausprägung der Sinne, die besondere Empathie, der Gerechtigkeitssinn und der Nachklang bei Reizüberflutung, werden in diesem Seminar thematisiert. Auch für Partnerschaft und Beruf gibt es wichtige Erkenntnisse, die der Betroffene kennen sollte, um mit seiner Hochsensibilität gut in dieser Welt agieren zu können.

Problematisch wird die Hochsensibilität dann, wenn Betroffene nicht in der Lage sind, bestimmte alltägliche Reize auszublenden, da diese höhere Flut von Sinneseindrücken jeglicher Art erst einmal verarbeitet werden muss. Gelingt dies nicht, kann der Hochsensible erkranken.

Durch ihre besondere Gabe haben HSP überdurchschnittlich hohe Denkvorgänge, Empathie sowie emotionale Intelligenz, die vielfach ungenutzt bleiben.

Wer allerdings seine Hochsensibilität kennt und mit dieser bewusst umgeht, kann diese beruflich und privat sehr gut nutzen einsetzen.

Das Seminar vermittelt Grundlagen zum Thema Hochsensibilität und stellt damit eine Einführung in die Thematik dar. Es richtet sich an Berufsgruppen aus dem psychotherapeutischen Kontext.

Termin

Sa, 13.02.2027
10:00–17:00 Uhr

Preis

150,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Siegen
Birlenbacher Hütte 4
57078 Siegen
Tel. 0271-771 11 01

Seminarnummer

SSH59130227

Anmeldemöglichkeiten

- ✓ Bei jeder Akademie
- ✓ Per Fax: 0261-952 52 33
- ✓ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 27.09.2026

Dozent

Juliane von Münster

Jg. 76, verheiratet, drei Kinder. Zunächst langjährige Berufserfahrung im kaufmännisch-betriebswirtschaftlich-personellen Bereich. Mitglied im VFP. Seit 2008 staatlich zugelassen zur Psychotherapie nach HPG und ausgebildet in systemischer Traumatherapie sowie in Kinder-, Jugend- und Familientherapien. Parallel Dozenten- sowie Trainertätigkeit in der Erwachsenenbildung und praktische Erfahrungen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Tätig in eigener psychotherapeutischer Praxis für Kinder, Jugendliche und Familien.